

## LVR-Talentiade

### Wettbewerb zur Sichtung der Perspektiv-Kader

<b>Termin:</b>	Samstag, 26. Oktober 2013
<b>Ort:</b>	54516 Wittlich
<b>Meldung an:</b>	Jörg Klein, Postfach 17 46, 54507 Wittlich Mail: joerg.klein@lvrheinland.de Die Meldung erfolgt über den Athletenbogen, der auf der Internetseite des LVR verfügbar ist
<b>Meldeschluss:</b>	19. Oktober 2013

Der Leichtathletik-Verband Rheinland führt die Talentiade zur Sichtung für den Perspektiv-Kaders 2013/14 in Wittlich (Kreis Bernkastel-Wittlich) durch und lädt alle interessierten Mädchen und Jungen ein, ihr Talent zu zeigen. Der Perspektiv-Kader setzt sich zusammen aus jeweils sechs Mädchen und sechs Jungen in vier regionalen Stützpunkten. Ziel des Perspektiv-Kaders ist in der Hauptsache die Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten der Athleten.

Teilnehmen dürfen im Jahr 2013 alle Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2001 und 2002. Anmelden kann sich jedes Kind, das Mitglied in einem Leichtathletik-Verein im LVR ist. Die Teilnahme an der Talentiade ist Voraussetzung für die Aufnahme in den Perspektiv-Kader.

#### Einteilung des Perspektiv-Kaders:

- West – Stützpunkt Wittlich (Kreise TR, BIT, DAU, WIL)
- Nord – Stützpunkt Mayen (Kreise MYK, KO, AW, COC)
- Ost – Stützpunkt Höhr-Grenzhausen (Kreise WW, NR, AK, EMS)
- Süd – Stützpunkt Odernheim (Kreise BIR, KH, SIM)

#### Geplanter Ablauf:

- 10.00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer und Begleitpersonen
- 10.15 Uhr: Aufwärmprogramm mit den P-Kader-Trainern
- 10.30 Uhr: Beginn der Sichtung mit den Hallendisziplinen
- 13.00 Uhr: Beginn der Sichtung mit den Stadiondisziplinen
- 15.00 Uhr: Beginn der Auswertung
- 16.00 Uhr: Berufung der Athleten/innen der Perspektiv-Kader 2013/2014

Während der Veranstaltung werden Speisen und Getränke angeboten.

# Der P-Kader folgt dem E-Kader

Das neue Förderkonzept zeigt Wirkung. Im Herbst 2009 wurden an vier Stützpunkten im Landesverband Fördergruppen eingerichtet, die nun anstelle der E-Kader alle Kreise im Verbandsgebiet abdecken. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gutes Abschneiden bei der Talentiade.

Die ehemaligen E-Kader (Kadertraining für Schüler auf Kreisebene) wurden unter dem damaligen Präsidenten Willi Maurer auf den Prüfstand gestellt. Und das zu Recht. Viele Kreise bekamen aus unterschiedlichen Gründen keine Kadergruppen zusammen oder am vermeintlichen Kadertraining nahmen nur Athleten aus dem Verein des Kadertrainers teil. Das war nicht der Sinn der Sache.

Deshalb wurde im Sommer des Jahres 2009 ein Neuanfang gewagt. Mit neuen Stützpunktrainern wurden Akzente in der Nachwuchsförderung gesetzt. Die Talentiade wurde entworfen. Ein Wettbewerb, in dem nicht die absoluten Leistungen in den allgemein bekannten Disziplinen getestet werden, sondern Inhalte aus dem Training zum Thema gemacht werden, wie z.B. die Koordination. Hier entscheidet die Sauberkeit der Ausführungen über das Weiterkommen. Die Inhalte der Disziplinen werden weder vorher bekannt gegeben noch sind sie immer gleich. Es werden immer Übungen aus den vier Disziplinblöcken Sprint-Hürden, Lauf, Sprung und Wurf sowie der Koordination abgeprüft.

Ausgeschrieben wird die Talentiade in den beiden Jahrgängen der Jugend U14. Jeweils sechs Jungen und sechs Mädchen trainieren dann für ein Jahr in den vier Stützpunkten. Fünf Maßnahmen werden im Jahresverlauf angeboten. Dabei werden viele leichtathletische und koordinative Inhalte spielerisch vermittelt. Hier sollen Spaß und Bewegungserfahrung im Mittelpunkt stehen. So kann dann eine Trainingseinheit auch schon mal im Schwimmbad, auf der Eisbahn oder im Kletterpark stattfinden.

Es gibt vier Stützpunkte im Verbandsgebiet: In Norden ist es Mayen mit den Kreisen Ahrweiler, Mayen-Koblenz, Stadt Koblenz und Cochem. Im Westen ist Prüm der Stützpunkt mit den Kreisen Eifelkreis Bitburg-Prüm, Vulkaneifel, Trier-Saarburg und Bernkastel-Wittlich. Der östliche Kader trainiert in Bad Ems mit Teilnehmern aus dem Rhein-Lahn-Kreis, dem Westerwaldkreis, Altenkirchen und Neuwied. Im Süden ist der Kaderstützpunkt mit Athleten aus den Kreisen Bad Kreuznach, Birkenfeld und Rhein-Hunsrück in Odernheim. Trainiert werden die Athletinnen und Athleten von Nadja Mesloh (Ost), Maria Schubert (Süd), Oliver Götz (West) und Jörg Klein (Nord).